

Hinweise für Autoren

Allgemeines

- Artikelumfang: maximal 12000 Wörter. Rezensionen und Nachrufe: maximal 3000 Wörter. Berichte: maximal 3000 Wörter.
- Erste Seite: Haupttitel rechtsbündig angeben, den Vornamen und Namen der Autor*in in Großbuchstaben darunter setzen. Unterhalb des Haupttitels ein Abstract von maximal 200 Wörtern in englischer Sprache einfügen.
- Letzte Seite: Eine Kurzbiographie sollte eingefügt werden (max. 80 Wörter). Die Kurzbiographie sollte mit dem fett formatierten Namen der Autor*in beginnen und ihre derzeitige E-Mail-Adresse beinhalten.
- Eine gesonderte Bibliographie ist nicht notwendig.
- Interpretation befürwortet eine inklusive und genderechte Schreibweise mit dem Ziel der Sichtbarmachung und Gleichbehandlung aller Geschlechter. Hierfür bieten sich folgende Möglichkeiten an:
 - o Die Neutralisierung der Sprache in Bezug auf die Kategorie Geschlecht. Beispiel: die Philosophierenden (nur in der Mehrzahl inklusiv).
 - o Die direkte Sichtbarmachung durch einen Doppelpunkt. Beispiel: Autor:innen. (Verweist nicht direkt auf geschlechtliche Vielfalt, erleichtert aber Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbehinderung).
 - o Die direkte Sichtbarmachung durch ein (Gender-)Sternchen *. Beispiel: Autor*innen. (Das Gendersternchen symbolisiert direkt die Vielfalt der Geschlechter).

Textkörper

- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: Haupttext 12pt mit einem Zeilenabstand von 1,5
Fußnoten 10pt mit einem Zeilenabstand von 1,0
- Hervorhebungen (Beispielsweise die Titel von Büchern) und Fremdwörter kursiv setzen. Anführungszeichen nur für Zitate verwenden.
- Ränder: 2,5 cm links, 2,5 cm rechts und 2,5 cm oben, 2,5 cm unten
- Alle Überschriften fett und nummeriert, beginnend mit 1. Haupttitel (auch Autorennamen) 14 pt, andere Überschriften 12 pt, wie der Haupttext. Einleitung und Konklusion (falls vorhanden) nicht nummerieren.
- Neue Absätze mit Tab 0,7 cm einrücken. Einrücken nur nach Absätzen im Text, nicht am Anfang des Textes, nicht nach längeren, eingerückten Zitaten, nicht nach einer Überschrift und nicht bei der Überschrift selbst.
- Vor neuen Abschnitten/Überschriften circa zwei Leerzeilen (24pt), nach Überschriften eine Leerzeile (12pt), freilassen.
- Blocksatz und automatische Silbentrennung (auch in den Fußnoten) verwenden.

Zitate

- Zitate sind durch Anführungszeichen kenntlich zu machen und mit einem Verweis versehen.

- **Anführungszeichen:**
 - o Doppelt bei einem einfachen Zitat „[...]“ . Beispiel: „Substanz“
 - o Einfach bei einem Zitat im Zitat: Enthält ein Zitat bereits Anführungszeichen, so werden diese in einfache oder halbe Anführungszeichen überführt „[...]“ ,[...]“ [...]“ . Beispiel: „eine ‚natürliche‘ Substanz“ .
 - o Anführungszeichen sind gemäß der jeweiligen Sprache zu setzen: “Englisch”, „Deutsch” und « Französisch ».
- Falls das Zitat einen vollständigen Satz bildet, wird der Punkt vor das abschließende Anführungszeichen gesetzt. Falls das Zitat in einen Satz des Textes eingebunden ist, wird der Punkt ans Ende des Satzes gesetzt, also auch hinter das abschließende Anführungszeichen.
- Längere Zitate (über drei Zeilen) in einen eigenen Absatz setzen. Schriftgröße 10pt und den Absatz rechts und links 0,7 cm einrücken. Vor und nach dem eingerückten Zitat jeweils eine halbe Leerzeile (6pt) freilassen. Eingerückte Zitate stehen nicht in Anführungszeichen.
- **Anmerkungen:**
 - o Ausschließlich als Fußnoten.
 - o Jede Fußnote beginnt mit einem Großbuchstaben und endet mit einem Punkt.
 - o Anmerkungszeichen stehen vor nichtschließenden Satzzeichen (Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Bindestrich etc.) und nach schließenden Satzzeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen). Falls nur ein Wort oder Satzteil zitiert wird und das Zitat in den Satz eingebunden ist (das heißt nicht am Ende des Satzes steht), steht das Anmerkungszeichen direkt hinter dem abschließenden Anführungszeichen. z.B.: *Insofern „Anschauungen ohne Begriff blind”¹ sind, und nicht genügen, um Erfahrung zu konstituieren, müssen sie ebenfalls mit dem Verstand in Bezug gesetzt werden.*
- **Bibliographische Angaben in den Fußnoten:**
 - o Bei der ersten Nennung jedes Titels werden alle bibliographischen Informationen wie folgt angegeben:
 - **Bücher:**
Nachname, Vorname der Autor*in: *Titel des Buches wie vom Verlag angegeben*, Verlag, Reihe (fakultativ), Erscheinungsort Jahr, S.
Beispiel: Stein, Edith: *Zum Problem der Einfühlung*, Herder, Edith-Stein-Gesamtausgabe Bd. 5, Freiburg/Basel/Wien 2008, S. 28.
 - **Artikel aus einem Sammelband:**
Nachname, Vornamen der Autor*in des Artikels: „Titel des Artikels“, *in* Nachname(n), Vorname(n) der Herausgeber*in(nen) (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes*, Verlag, Reihe (fakultativ), Erscheinungsort Jahr, S.
Beispiel: Makropoulos, Michael: „Blumenberg und die Ontologie des ästhetischen Gegenstands“, *in* Heidgen, Michael; Koch, Mathias und

Köhler, Christian (Hrsg.), *Permanentes Provisorium. Hans Blumenbergs Umwege*, Fink, München 2015, S. 94.

- Artikel aus einer Zeitschrift:
Nachname, Vornamen der Autor*in des Artikels: „Titel des Artikels“, *in Titel der Zeitschrift*, Band, Ausgabe (Jahrgang), Verlag, Reihe (fakultativ), S.
Beispiel: Dia, Oumar: „Mondialité et diversité culturelle“, *in AUC Interpretationes*, Vol. 8, Nr. 2 (2018), Karolinum Press, S. 70.
 - Internetquellen:
Nachname, Vornamen der Autor*in: *Vollständiger Titel*, Erscheinungsjahr, URL (Abrufdatum).
Beispiel: Kornfield, Jack: *Ein Gespräch mit Ajahn Chah*, 1991, http://www.palikanon.com/diverses/ajahn_chah/ein_gespraech.htm (29.05.2020).
 - o Seitenzahlen sind immer genau mit S. xx–yy anzugeben, falls auf mehrere Seiten verwiesen wird. Beispiel: Stein, Edith: *Zum Problem der Einfühlung*, Herder, Edith-Stein-Gesamtausgabe Bd. 5, Freiburg/Basel/Wien 2008, S. 130–136.
 - o Mehrere Zitate derselben Autor*in: Wird eine Autor*in mehrfach zitiert, wird ab dem zweiten Mal nur der Nachname ausgeschrieben. Bei mehreren Autor*innen mit demselben Nachnamen wird zusätzlich der erste Buchstabe des Vornamens angegeben, gefolgt von einem Punkt.
 - o Falls ein Buch, Zeitschriftenaufsatz und so weiter von mehr als einer Autor*in geschrieben wurde, sind Nachnamen und Vornamen der Autor*innen in alphabetischer Reihenfolge und getrennt durch ein Semikolon zu nennen. Beispiel Buch: Depraz, Natalie; Varela, Francisco J.; Vermersch, Pierre: *On becoming aware. A pragmatics of experiencing*, J. Benjamins, Advances in consciousness research Bd. 43, Amsterdam/Philadelphia 2003, S. 25-30.
- Abkürzungen:
- o *Ibid.* > Wenn exakt dieselbe Referenz, wie in der vorangehenden Anmerkung.
 - Beispiel:
 - 1 Stein, Edith: *Zum Problem der Einfühlung*, Herder, Edith-Stein-Gesamtausgabe Bd. 5, Freiburg/Basel/Wien 2008, p. 120.
 - 2 *Ibid.*
 - 3 *Ibid.*, p. 127.

- o *op. cit.*, S. > Wenn Buch bereits zitiert wurde. Ersetzt nur die Angaben, wie Verlag, Jahr, etc. Der Nachname der Autor*in und der (verkürzte) Titel sind erneut anzugeben.
 - Beispiel: Stein: *Zum Problem...*, *op. cit.*, S. 18.

- o *art. cit.*, S. > Wenn Artikel bereits zitiert wurde. Ersetzt nur die Angaben wie Titel der Zeitschrift, Jahrgang, Ausgabennummer, etc. Der Nachname der Autor*in und der (verkürzte) Titel sind erneut anzugeben.
 - Beispiel: Fineman: „The Vulnerable...“, *art. cit.*, S. 268.